



## Thermoisolierungsputzmörtel ETG® B-370 für innere und äußere Arbeiten



- Umweltfreundlich
- Thermoisolierend
- Lärm schützend
- Dampfdurchlässig
- Wasserabweisend
- Frostresistent
- Unbrennbar
- Weiß
- Keine Armierung ist erforderlich!

### Technische Beschreibung

#### Verwendungszweck

Thermoisolationssystem in einem Sack!

Anwendung: Thermoisolierungsputzmörtel ETG® B-370 ist für innere und äußere Arbeiten auf Mineralbasen (Zellular Schaum- und Gas Beton, Keramikblöcke, Muschelkies, Perlitbeton, Ziegel, Beton, usw.) verwendet. Das Mittel ist für Verputzen der Fassaden, Interieure, Abdachen, Balkons, Keller.

Man kann es entweder mit der Hand, oder mit Hilfe der Putzstationen auftragen. Keine Armierung ist erforderlich. Tiefe der Schicht ist zwischen 10 und 100 mm, Endaussicht „Lamm“. Versorgt Abschlußkonstruktionen mit Thermo-, Hydro-, Lärmschutz und Sanierung.

### Bestandteile

Mineralzusammenziehende Materialien (Zement, Kalk), leichte Mineralausfüllstoffe, modifizierende Zusatzstoffe aus Polymer.

### Technische Charakteristik

Schüttdichte trockenes Mörtels	360 kg/m <sup>3</sup>
Wassermenge für 1 kg trockenes Mörtels	0,53-0,58 l
Zeit der Bearbeitbarkeit fertiges Mörtels	mindestens 60 min.
Dichte des ausgetrockneten Mörtels	350 kg/m <sup>3</sup>
Festigkeitsgrenze des Mörtels auf der Dehnungsbiegung	mindestens 0,5 MPa
Festigkeitsgrenze des Mörtels bei Kompression	mindestens 1,0 MPa
Kopplungsfestigkeit des Mörtels auf Betonbasen nach dem Rasten in lufttrockenen Bedingungen	mindestens 0,2 MPa
Wärmeleitfähigkeit des Mörtels im trockenen Zustand	0,065 Watt/(m·K)
Koeffizient der Wasserabsorption (für 24 Stunden)	nicht mehr als 0,16 kg/m <sup>2</sup> · √Std
Dampfdurchlässigkeit des Mörtels	mindestens 0,34 mg/(m·Std·Pa)
Frostresistent des Mörtels	nicht mehr als 35 Zyklen
Lärmschutz des Mörtels bei der Schichtstärke 20 mm	mindestens 43 Dezibel
Verbrauch des trockenen Mörtels bei der Schichtstärke 10 mm	3,5-4,0 kg/m <sup>2</sup>
Verpackung	Natronpapiersack 9 kg

### Instruktion der Verwendung

#### Vorbereitung der Basen

Basen sollen von alter Farbe, Schmutz, Dreck und unsicheren Fragmenten gereinigt werden, falls notwendig – soll abgewaschen werden, Beton soll von den Schalölresten gereinigt werden.

Ansätze sollen entfernt werden, Metallelementen von Rosten geschützt. Oberfläche soll mit dem Tiefgrund bearbeitet werden. Den glatten Betonoberflächen ist es empfohlen eine Griffbarkeit mit der Hilfe

einer Schleifmaschine oder Kontaktgrundierung zuzugeben. Gipsbasen sollen von Isolier-Grundierung vorher bearbeitet werden.

#### *Anmerkung*

*Es ist keine Armierung der Fassade beim Auftragen des Thermoisolierungsputzmörtels ETG® B-370 erforderlich. Es wird nur die Teile der Fassade zu armieren empfohlen, die zusätzlich mit dem extrudierenden Schaumpolystyrol, Schaumkunststoff, Holz (auch OSB, QSB und Furnier), Watte, oder andere Materialien isoliert sind. Es ist für die leichtaufgebaute Fassade, wie z.B. „Kanadisches Haus“, mit OSB Verwendung empfohlen außer Armierung mit Kontakt-Grundierung zu bearbeiten.*

Man muss die Arbeiten bei Temperatur zw. +5°C und +30°C erledigen. Alle Empfehlungen in diesen Instruktionen sind effektiv bei 20°C und Relativluftfeuchtigkeit 60%. Unter anderen Bedingungen kann die Zeit der Bearbeitbarkeit des fertigen Mörtels verändern.

**Wichtig!** Man muss nicht in der Sommerzeit mit Mörtel oder Arbeitsoberfläche unter den direkten Sonnenstrahlen arbeiten! Man muss auch direkte Wirkung der Niederschläge auf Mörtel vermeiden.

#### *Anmerkung*

*Thermoisolierungsputzmörtel ETG® B-370 enthält Zement und Kalk, die bei der Interaktion mit der Wasser alkalische Reaktion verursachen. Auf diesem Grund muss man Haut und Augen davor schützen. Falls der Stoff in den Augen gekommen ist, muss man die sofort richtig gut wässern und sich an den Arzt wenden.*

### **Ausführung der Arbeiten**

Man kann Thermoisolierungsputzmörtel ETG® B-370 entweder mit der Hand, oder mit Hilfe der Putzstationen auftragen (M-Tech Duo-Mix, PFT G54, und Andere).

#### *Per Hand*

Der Mörtel muss sorgfältig mit handhochumlaufendem Baumixer (mindestens 600 Drehungen/min.) 4-5 Minuten gemischt werden, bislang es ein homogener Zustand ohne Klumpen geworden ist. Es wird einen Mixer mit zwei Ansätzen zu verwenden empfohlen.

Der Mörtel 5 min. aushalten und danach noch einmal sorgfältig vermischen.

### **Allgemeine Verwendungsempfehlungen**

#### Vorbereitung Mörtels

Gießen Sie sauberes Wasser (4,77-5,22 pro Sack 9 kg) in ein Gefäß mit flachem Boden (Inhalt des Gefäßes 40l für 1 Sack des trockenen Mörtels und 60l für 2 Säcke des trockenen Mörtels) ein.

Schütten Sie den Thermoisolierungsputzmörtel ETG® B-370 ins Wasser.

#### **Wichtig!**

Um einen homogenen Zustand des Mörtels zu bekommen muss man beim Mischen den ganzen Inhalt eines Sacks verwenden. Es ist nicht zugelassen nur eine Portion des Sacks zu verwenden.

Ein Merkmal des gutvorbereiteten Mörtels ist seine homogene Dichte ohne Klumpen und seine Stabilität auf einem umgedrehten Metallspachtel.

### **Einstellung der Schnellprofile**

Auf die Oberfläche die Putzmörtelanteile im Abstand ungefähr 30cm voneinander auftragen, Profile hineindrücken, und die auf die gleiche Ebene angleichen. Der Schritt zwischen den Profilen muss ca. 20cm kleiner als die Länge eines Glatteisens sein.

### **Auftragen Putzmörtels**

Auf die Wandoberfläche muss erst der Tiefgrundierungsmittel aufgetragen werden. Vor dem Auftragen des Mörtels auf die Wand, muss man sie richtig gut mit dem Wasser nass machen. Maß der Nässe hängt von der Wandeigenschaft Wasser zu absorbieren und Temperatur der umgebenden Luft ab. Mit dem Spachtel und Glatteisen aus rostfreiem Stahl tragen Sie eine dünne Schichte des Putzmörtels auf die

Wand zwischen den Schnellprofilen mit einreibenden Bewegungen auf. In 3-5m tragen Sie die Hauptschichte Mörtels auf Schnellprofilen.

Die Reste des Mörtels müssen mit dem Glatteisen entfernt werden. Um sparsam den Putzmittel zu verwenden wird es den Boden (an der Wand) mit einer sauberen Folie zu bedecken empfohlen, damit der Mörtel, der unten fallen wird, noch bis 10 – 15 Minutenverwendbar bleibt. Man muss aber diesen gefallenen Mörtel erst mit dem Rest des Mörtels im Behälter mischen.

Man darf nicht Schutt in den Putzmörtel zulassen.

*Auftragen mit einer Maschine*

### **Vorbereitung zur Arbeit**

Mit der Maschine wird normalerweise eine Brigade der Putzer arbeiten. Erst muss man die Maschine zur Arbeit vorbereiten, laut den Betriebsinstruktionen.

Achtung! Putzstation muss der Doppeltmischung sein. Schneckenmischer muss unter der Fraktion 2-3mm (D3) sein.

### **Mörtelvorbereitung**

Füllen Sie bitte Maschinenbunker mit dem Thermoisolierungsputzmörtel ETG® **B-370** ein. Wasserverbrauch muss in Übereinstimmung zu notwendiger Konsistenz des Mörtels aufgestellt werden. Der empfohlene Vermerk Wassers ist ungefähr 350 l/Std (Es hängt aber davon ab, was für einen Typ der Maschine verwendet wird). Genauer Koeffizient des Wasserverbrauchs hängt von Material und Temperatur der Umgebung ab.

### **Auftragen Putzmörtels**

Die Wand muss erst mit dem Tiefgrund bearbeitet werden. Vor dem Auftragen des Mörtels, muss man die Wand mit dem Wasser nass machen.

Den Mörtel auf eine Oberfläche laut den folgenden Regeln auftragen:

Man muss die Mörtelpistole perpendikular der bearbeitenden Oberfläche mit Abstand ca. 30cm (bis der Düse) halten.

Die Tiefe der aufgetragenen Schicht kann man mit der Bewegung der Pistole regulieren (je länger ist die Bewegung, desto tiefe wird die Schicht des Mörtels und umgekehrt).

Man muss die Wände von links nach rechts und von oben bis unten (man fängt immer von linker oberer Ecke an) verputzen, mit Abschnitte in Länge von ca. 70 cm. Die Pistole muss so bewegt werden, dass das Zentrum der Putzspree sich auf den unteren Rand des vorheraufgetragenen Mörtels befand.

Jeder nächste Abschnitt des Mörtels muss so aufgetragen werden, dass 5-10cm des vorheraufgetragenen Mörtels von der linken Seite bedeckt ist.

Man muss den Mörtel auf die Decke von der umgekehrten zu den Fenstern Seite auftragen.

Ausgleichen den aufgetragenen Putzmörtel mit kurzenpendelartigen Bewegungen (links-rechts) mit dem Glatteisen auf den Schnellprofile.

Es ist nicht empfohlen die Putzschichtdicker als 5-6mm vonden Schnellprofilniveau machen, weil es zum Würgeln des Mörtels während des Ausgleichens führen wird.

Nach dem Auftragen des Mörtels auf die ganze Oberfläche schließen Sie bitte das Luftventil auf der Mörtelpistole (Einlauf des Mörtels wird stoppen).

**Achtung!** Der Mörtel soll sich nicht in Schlangen und Mischtechnik unbeweglich mehr als 15 Minuten befinden.

Werden die Wände ohne Schnellprofile bearbeitet, muss man die Abweichung der Oberfläche in dem Fall waagrecht und senkrecht mit der Hilfe einer Wasserwaage, einer Schnur, oder eines Musters prüfen. Wenn es notwendig ist, soll noch eine Schichte des Mörtels aufgetragen werden, wo es ungenügend ist.

**Achtung!** Man darf die zweite Schichte auftragen, wenn es nicht mehr als 30 Minuten abgelaufen sind, seit dem Anfang des Auftragens der vorherigen Schichte. Am sonst muss man erst abwarten, bislang die erste Schichte erstarrt.

Nach der Arbeit müssen alle Werkzeuge und Ausstattungen mit dem Wasser sauber gemacht werden. Schmutzige Behälter und Werkzeuge verschlechtern Qualität des Mörtels. Mörtelmischungspompe muss laut den Betriebsanweisungen gewaschen werden.

### **Endbearbeitung**

In 48 Stunden (hängt von der Temperatur der Umgebung ab) muss man die Schnellprofile vorsichtig ausziehen. Zwischenraum muss mit dem Thermoisolierungsputzmörtel ETG® **B-370** ausgefüllt und ausgeglichen werden. Bei niedriger (als +15°C) Temperatur wird die Zeit des Austrocknens der Hauptschichte bis 12-14 Stunden verlängert.

Um eine gleichmäßige Textur der Putzoberfläche zu bekommen, muss man in 1-2 Tage (hängt von der Temperatur der Umgebung ab) die Ausgleichmasse auftragen (die Tiefe ist ab 2 bis 5mm) und mit Kreisbewegungen mit der Hilfe der Kunststoffreibe ausreiben. Es ist empfohlen die Ausgleichmasse per Hand vorzubereiten.

**Achtung!** Vor der Ausgleichmassevorbereitung sollen Behälter und Metallglätte gründlich gereinigt werden. Es ist empfohlen die Ausgleichmasse mit der Hilfe der Kunststoffreibe auszureiben.

Um eine ganz glatte Oberfläche zu bekommen muss man den Thermoisolierungsputzmörtel ETG® **F-550** als die Endschicht verwenden.

Es ist empfohlen die Oberfläche in 48 Stunden mit der Grundierung zu bearbeiten. In 24 Stunden kann die Oberfläche mit den Wasserdispersfassadenfarben auf Silikon oder Silikat Basegestrichen werden.

### **Garantie des Herstellers**

Der Hersteller garantiert Übereinstimmung des Thermoisolierungsputzmörtel ETG® **B-370** den Angaben, die in dieser technischen Beschreibung angegeben sind, im Fall der Ausführung allen Regeln der Transportierung, Aufbewahrung, Vorbereitung und des Auftragens.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortlichkeit für falsche Verwendung des Mörtels, und auch für Verwendung des Mörtels sowohl mit anderen Absichten, als auch bei anderen Bedingungen, die nicht bei dieser technischen Beschreibung voraussehend sind.

Garantiefrist des Thermoisolierungsputzmörtels ETG® **B-370** in origineller Fabrikverpackung unter trockenen Bedingungen ist 12 Monaten seit dem Herstellungsdatum, die auf Verpackung angegeben ist.